

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## I. Kammer.

N<sup>o</sup> 71.

Dresden, den 6. März

1868.

### Einundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. März 1868.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 719—724. — Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf die Petition des Ausschusses der Gewerbe- und Industrieausstellung in Chemnitz, den früher bewilligten Vorschuß, sowie die Deckung des Deficits *ic.* betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Beschwerde des Rittergutsbesizers Baumann auf Trebsen als Schulpatrons zu Nerchau, die Bestellung eines Actors für das dasige Schullehn und die Ueberweisung gewisser Schulgefälle an die Kirchschulstelle zu Cannowitz betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, den vom Rittergutsbesizer Rittner wegen der Geschäftszeit bei den königl. Gerichtsamtern gestellten Antrag betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr 5 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Geh. Rath Dr. Hübel, sowie in Anwesenheit von 35 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen; wir können daher mit dem Registrandenvortrag beginnen.

(Nr. 719.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 27. Februar 1868, die Erledigung einer Differenz zwischen den Beschlüssen beider Kammern bezüglich der Petition des pädagogischen Vereins *ic.* um Erlassung eines Pensionsgesetzes für Volksschullehrer *ic.* betreffend.

Präsident von Friesen: Diese Schrift ist in beiden Kammern bereits verlesen und genehmigt worden und

wird zum Abgang gebracht werden. Der Protokoll-Extract ist ad acta zu nehmen.

(Nr. 720.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts über die Petition des Abg. Weidauer, die Vorlegung eines Baupolizeigesetzes betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die dritte Deputation zu überweisen sein zur anderweiten Berichterstattung.

(Nr. 721.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Beschlußfassung über die Beschwerde der verwittweten Kellner in Dresden in einer Erbschaftsangelegenheit.

Präsident von Friesen: In beiden Kammern ist übereinstimmend beschlossen worden, die Beschwerde auf sich beruhen zu lassen; es kommt daher die Sache ad acta.

(Nr. 722.) Dergleichen Extract vom 28. Februar 1868, die Berathung des Berichts enthaltend über die Petition der Weberinnung zu Stollberg, den Wegfall einer gewissen Abgabe zur Kirche bei Innungs-handlungen betreffend.

Präsident von Friesen: Wird an die vierte Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 723.) Das Directorium der Albertseisenbahngesellschaft übersendet 48 Exemplare einer gedruckten Rechtfertigungsschrift zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Druckschrift ist bereits vertheilt.

(Nr. 724.) Dritter Bericht der Zwischendeputation der Ersten Kammer über: I. die Differenzen in den Beschlüssen beider Kammern bezüglich des Berggesetzes und über II. den Entwurf einer Taxordnung für die Bergämter.

Präsident von Friesen: Der Bericht gelangt zum Druck und kommt auf eine Tagesordnung.

Etwas Weiteres liegt nicht vor. Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen; entschuldigen lassen sich für heute Herr Rittergutsbesizer Meinhold und Herr Freiherr von